

## Zeitgemäße Kindesunterhalts- und Unterhaltsvorschussreform als wichtiger Baustein zum Schutz vor Kinderarmut in getrennt lebenden Familien

Wien: 12. Nov. 2019 – Nach wie vor gibt es beim Unterhalt/Unterhaltsvorschuss Lücken, die mitverantwortlich für Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung von 44% in alleinerziehenden Familien sind (EU-SILC 2018). Für die Kinder in diesen Familien kommt das einem Chancetod gleich. Bildung, Wohnen, Gesundheit und sozialer Aufstieg sind dabei die Bereiche, von denen Kinder am meisten betroffen sind. Auf dieser Basis wünschen wir uns eine moderne Unterhaltsreform, um eine ehrliche Verbesserungen für die Familien zu erzielen. Nachstehend die zentralen Forderungen:

- **Unterhalt in Mindesthöhe altersgemäßer Regelbedarfs- bzw. Richtsätze auf Basis aktueller Kinderkosten**
- **Ausweitung des Unterhaltsvorschusses, insbesondere der Altersgrenze bis zum Ausbildungsende**
- **Vorrang für Unterhaltszahlungen bei Lohnpfändungen und Insolvenzverfahren.**

**Geschichte:** Olivia, 17 Jahre alt, lebt mit ihrer Mutter und ihren zwei jüngeren Geschwistern Alexander, 14 Jahre und Sophie, 9 Jahre alt, in Wien. Sie besucht eine HTL und ihr Traum ist es, Umweltingenieurswesen zu studieren. Der Unterhalt für alle drei Kinder wird als Unterhaltsvorschuss ausbezahlt.

Entsprechend der aktuellen Gesetzeslage wird zum 18. Geburtstag von Olivia der Unterhaltsvorschuss eingestellt. Dies ist auch ihr Maturajahr. Sie muss jetzt zum Gericht gehen und dort den Unterhalt von ihrem Vater einfordern. Ansonsten läuft sie Gefahr, dass ihr Anspruch verjährt.

Dass der Unterhaltsvorschuss mit dem 18. Lebensjahr endet, ist eine der häufigsten Problemstellung bei unseren Anfragen zum Unterhalt. Die Ausdehnung der Altersgrenze beim Unterhaltsvorschuss sichert das Familieneinkommen soweit ab, dass die Schulbildung von **allen drei Kindern** finanziell gesichert wird.

**Fakten:** 2018 lebten in Österreich **168 700 Alleinerziehende** mit **246 200** zu erhaltenden Kindern unter 25 Jahren, davon 90% Mütter und 10% Väter. Ihre Armutsgefährdung liegt lt. EU-Silc bei **37%**, ihre Armuts-und/oder Ausgrenzungsgefährdung bei **44%** (Statistik Austria, Eu-Silc). Der gesamte Forderungskatalog zur Unterhaltssicherung unter [www.oepea.or.at](http://www.oepea.or.at)

**Zur Organisation:** Die Österreichische Plattform für Alleinerziehende (ÖPA) setzt sich seit mehr als 30 Jahren als unabhängige politische Interessenvertretung bundesweit auf politischer und gesellschaftlicher Ebene für Ein-Eltern-Familien ein. Die ÖPA ist Mitglied im Familienpolitischen Beirat des Bundeskanzleramtes für Frauen, Familie und Jugend.

Kontakt:  
Doris Pettighofer